

[Litauen schlägt die Entsendung von Friedenstruppen in das Kernkraftwerk Saporischschja vor](#)

30.08.2022

Der litauische Außenminister Gabrielius Landsbergis hält es für notwendig, die Entsendung von Friedenstruppen in das Kernkraftwerk Saporischschja zu diskutieren. Dies sagte er am Dienstag, den 30. August, vor einem Treffen der EU-Außenminister in Prag, wie der Korrespondent der Europäischen Pravda berichtet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der litauische Außenminister Gabrielius Landsbergis hält es für notwendig, die Entsendung von Friedenstruppen in das Kernkraftwerk Saporischschja zu diskutieren. Dies sagte er am Dienstag, den 30. August, vor einem Treffen der EU-Außenminister in Prag, wie der Korrespondent der Europäischen Pravda berichtet.

„Wir waren noch nie so nah an einer nuklearen Katastrophe wie jetzt. Ehrlich gesagt, reicht es vielleicht nicht aus, einfach nur sein Bedauern über die Situation auszudrücken. Ich denke, wir müssen auf ähnliche Diskussionen zurückkommen, die wir vor fast einem halben Jahr geführt haben. Vielleicht könnte sogar eine militärische Friedenstruppe, die die nukleare Sicherheit in und um das ZNPP gewährleisten würde, diskutiert werden und ist offensichtlich notwendig“, sagte der litauische Außenminister.

Zuvor wurde berichtet, dass eine Mission der Internationalen Atomenergiebehörde das Kernkraftwerk Saporischschja besuchte.

Der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba sagte, dass die IAEA die Verletzung der Nuklearprotokolle durch Russland im Kernkraftwerk Saporischschja anerkennen sollte.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 184

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.